

<b>Jg.</b>	<b>Thema</b>	<b>Fragenkreis</b>	<b>Personale Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Soziale Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler
5/6	Ich und mein Leben	Die Frage nach dem <b>Selbst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die eigenen Stärken</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Wort- und Begriffsfelder,</li> <li>- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein</li> </ul>
5/6	Der Mensch in der Gemeinschaft	Die Frage nach dem <b>Anderen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen</li> <li>- stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar</li> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes</li> <li>- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen</li> <li>- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein</li> </ul>
5/6	Regeln und Gesetze	Die Frage nach <b>Recht</b> , Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> <li>· üben kontrafaktisches Denken ein</li> <li>- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.</li> </ul>

5/6	Wahrhaftigkeit und Lüge	Die Frage nach dem <b>guten Handeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar</li> <li>- ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen</li> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes</li> <li>- unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar</li> <li>- erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Wort- und Begriffsfelder,</li> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> <li>- üben kontrafaktisches Denken ein</li> </ul>
5/6	Leben von und mit der Natur	Die Frage nach Kultur, <b>Natur</b> und Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen</li> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen</li> <li>- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen</li> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen</li> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> <li>- erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension</li> </ul>
5/6	Ich und mein Leben	Die Frage nach dem <b>Selbst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die eigenen Stärken</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Wort- und Begriffsfelder,</li> <li>- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein</li> </ul>

				reflektieren diese.	Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen	
5/6	Mit Konflikten umgehen Der Mensch in der Gemeinschaft	Die Frage nach dem <b>Anderen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen</li> <li>- stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar</li> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes</li> <li>- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen</li> <li>- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein</li> </ul>
5/6	„Gut“ und „Böse“	Die Frage nach dem <b>guten Handeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar</li> <li>- ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen</li> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes</li> <li>- unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar</li> <li>- erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Wort- und Begriffsfelder,</li> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> <li>- üben kontrafaktisches Denken ein</li> </ul>
5/6	Medienwelt	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und <b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes</li> <li>- unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien</li> <li>- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Wort- und Begriffsfelder</li> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> <li>- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem</li> </ul>

			- stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar	verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar.		Gehalt.
5/6	Vom Anfang und Ende der Welt	Die Frage nach <b>Ursprung, Zukunft und Sinn</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie</li> <li>- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen.</li> <li>- beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie</li> <li>- identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension</li> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen</li> </ul>
5/6	Armut und Wohlstand	Die Frage nach <b>Recht, Staat und Wirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> <li>- üben kontrafaktisches Denken ein</li> <li>- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.</li> </ul>

Jg.	Fragenkreis <sup>1</sup> (Nr.)	Thema	Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler	Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler
7	1. Die Frage nach dem <b>Selbst</b>	Gefühl und Verstand  oder (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie</li> <li>- stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese</li> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer</li> <li>- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie</li> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein</li> <li>- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um</li> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung</li> <li>- bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her</li> <li>- führen einfache Gedankenexperimente durch</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema</li> </ul>
7	↓ 1. Die Frage nach dem <b>Selbst</b>	Geschlechtlichkeit und Pubertät	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen</li> <li>- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie</li> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung</li> <li>- führen einfache Gedankenexperimente durch</li> </ul>
7	7. Die Frage nach Kultur, <b>Natur</b> und Technik	Technik – Nutzen und Risiko oder (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie</li> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung</li> <li>- prüfen individuelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- diskutieren kulturver-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung</li> <li>- verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema.</li> <li>- führen einfache Gedanken-</li> </ul>

<sup>1</sup> Fragenkreise- vgl. Kernlehrplan Praktische Philosophie NRW unter:  
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/praktischephilosophie/index.html>.

		Der Mensch als kulturelles Wesen		Werhaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie	gleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur	experimente durch
7	7. Die Frage nach <b>Ursprung, Zukunft und Sinn</b> 2	Ethische Grundsätze in Religionen  oder (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Beispiele sinn-erfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen</li> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform</li> <li>- prüfen individuelle Werhaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie</li> <li>erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt</li> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten</li> </ul>
7	↓ 7. Die Frage nach <b>Ursprung, Zukunft und Sinn</b>	Glück und Sinn des Lebens	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen</li> <li>- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen</li> <li>- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander</li> <li>- erörtern Beispiele sinn-erfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen</li> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie</li> <li>- prüfen individuelle Werhaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie</li> <li>- planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt</li> </ul>

<sup>2</sup> Inhalte der Europadimension vgl. Anhang.

8	2. Die Frage nach dem <b>Anderen</b>	Freundschaft, Liebe und Partnerschaft  oder (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen</li> <li>- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander</li> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie</li> <li>- stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie</li> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein</li> <li>- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema</li> </ul>
8	2. Die Frage nach dem Anderen  ↓	Begegnung mit Fremden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen</li> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen</li> <li>- erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung</li> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein</li> <li>- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.</li> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemein-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- führen einfache Gedankenexperimente durch</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema</li> </ul>

8	4. Die Frage nach <b>Recht</b> , Staat und Wirtschaft	Recht und Gerechtigkeit oder (fakultativ)  Utopien und ihre politische Funktion	- erörtern Beispiele sinn-erfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen. - beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie	als Arbeitsform - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung	sam Lösungsmöglichkeiten - diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz	
8	6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	„Wahr“ und „falsch“ oder (fakultativ)  Virtualität und Schein	- erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung - untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst	- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein - prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie	- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position	- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema

<b>Jg.</b>	<b>Fragenkreis<sup>1</sup> (Nr.)</b>	<b>Thema</b>	<b>Personale Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Soziale Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler
9	2. Die Frage nach dem <b>Anderen</b>	Interkulturalität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an</li> <li>- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> <li>- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens</li> </ul>
	<b>Anmerkung:</b>	Einladung von Gastrednern/-innen zum Thema Migration oder Einwanderung (optional)				
9	4. Die Frage nach Recht, <b>Staat</b> und Wirtschaft	Arbeits- und Wirtschaftswelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fall-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> </ul>

<sup>1</sup> Fragenkreise- vgl. Kernlehrplan Praktische Philosophie NRW unter: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/praktische-philosophie/index.html>.

		oder (fakultativ)	beispiele und diskutieren diese angemessen treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.	- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte	Antworten - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an	- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche
9	4. Die Frage nach <b>Recht</b> , Staat und Wirtschaft	Völkergemeinschaft und Frieden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>- diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive</li> <li>- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> <li>- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</li> <li>- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie</li> <li>- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>
9	5. Die Frage nach Kultur, <b>Natur</b> und	Wissenschaft und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Ge-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie</li> <li>- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> </ul>

	Technik	oder (fakultativ)	Verantwortung	sellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte	ordnen sie entsprechenden Modellen zu	- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.
9	5. Die Frage nach Kultur, <b>Natur</b> und Technik	Ökologie vs. Ökonomie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen</li> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie</li> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> </ul>
<b>Anmerkung:</b> Besuch des Aussichtspunktes Beerendorf/ Forum: terra nova – Tagebau Hambach (optional)						
9	6. Die Frage nach Wahrheit, <b>Wirklichkeit</b> und Medien	Quellen der Erkenntnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>-erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie</li> <li>- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestal-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> <li>- führen Gedankenexperi-</li> </ul>

		oder (fakultativ)			ten bewusst das eigene Medienverhalten	mente zur Lösung philosophischer Probleme durch - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie - führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.
9	6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und <b>Medien</b>	Vorurteil, Urteil, Wissen	- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung	- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte	- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche
10	1. Die Frage nach dem <b>Selbst</b>	Freiheit und Unfreiheit oder (fakultativ) Leib und Seele	- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung - reflektieren und antizipieren verschiedene	- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um - erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet	- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie

			<ul style="list-style-type: none"> <li>soziale Rollen und stellen sie authentisch dar</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul>	
10	3. Die Frage nach dem <b>guten Handeln</b>	Entscheidung und Gewissen  oder (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>- diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> <li>- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie</li> </ul>
10	3. Die Frage nach dem <b>guten Handeln</b>	Freiheit und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck</li> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fall-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- begründen kriterien-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</li> <li>- analysieren in moralischen</li> </ul>

			beispiele und diskutieren diese angemessen erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.	- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte	geleitet Werthaltungen	Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie - führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.	
10	7. Die Frage nach <b>Ursprung, Zukunft und Sinn</b>	Menschen- und Gottesbild in Religionen  oder (fakultativ)	- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.	- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet	- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche	
		<b>Anmerkung:</b> Besuch einer Moschee, Synagoge, o.ä. (optional) Besuch des Begegnungs- und Fortbildungszentrums muslimischer Frauen e.V. in Köln ( <a href="http://www.bfmf-koeln.de">www.bfmf-koeln.de</a> ) (optional)					
10	7. Die Frage nach <b>Ursprung, Zukunft und Sinn</b>	Sterben und Tod	- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.	- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang	- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sicht-	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht	

				miteinander eine kritische Akzeptanz - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet	weisen.	
	<b>Anmerkung:</b> Mögliche außerschulische Lernorte: Friedhof, Bestattungsinstitut (optional)					